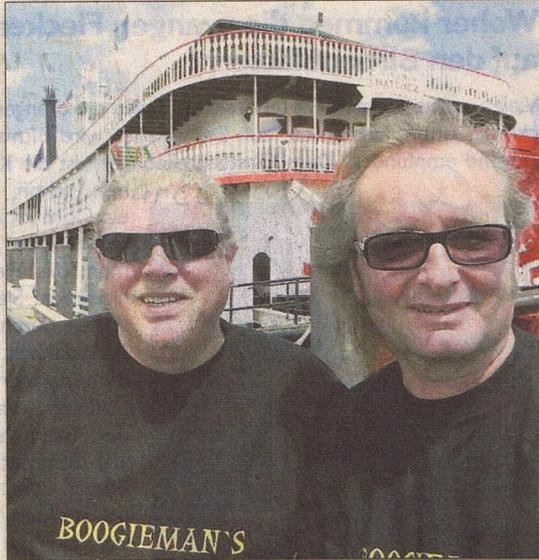


Paradies für Musiker

Zwei Erfurter Musiker waren beim French Quarter Festival in New Orleans dabei

Von Helke Floeckner

ERFURT. „Wir mussten leider wieder zurück“, geben Jürgen „Atze“ Adlung und Matthias „Matscher“ Köhler zu, dass sie liebend gern noch länger in New Orleans geblieben wären. Fünf Tage dauerte dort das „French Quarter Festival“, bei dem die beiden Erfurter Musiker als „Boogiemans Friends“ dabei waren und mehrere Auftritte hatten. „Das ist schon etwas ganz Großes“, geben sie zu und bekommen selbst jetzt noch so manches Mal Gänsehaut, wenn sie sich erinnern. New Orleans haben sie an diesen Tagen als eine riesige Partymeile kennengelernt, in der es überall und zu jeder Zeit Musik gab, in der die Leute durchweg gut gelaunt sind und alle irgendwie dieselbe Sprache sprechen. Kaum hatten die Erfurter den ersten Ton gespielt, jubelten ihnen die Leute zu, begannen zu tanzen. Obwohl es einen strengen Bühnen-Zeitplan gab, trotzten sie Matscher und Atze eine Zugabe ab. „Wir haben tolle Menschen kennengelernt, ganz viel erlebt wie einen wunderbaren Gospel-Gottesdienst und unglaublich viele Inspirationen mit nach



Matscher und Atze gaben beim French Quarter Festival auch ein Konzert auf einem Mississippidampfer.

Hause genommen“, verraten die zwei und sind schon fleißig dabei, die Eindrücke in ihre gerade entstehende CD einfließen zu lassen. Zum Krämerbrückenfest wird diese dann vorgestellt.

Vorher allerdings haben sie noch einiges zu tun, Auftritte in Prag und Dresden müssen absolviert werden. Und im nächsten Jahr, so viel steht

fest, sie wieder dabei beim French Quarter Festival. Ist doch Ehrensache.

Bildergalerie

Mehr Bilder zu diesem Thema auf unserem großen Mitmachportal

meinAnzeiger.de